PROGRAMM

DES

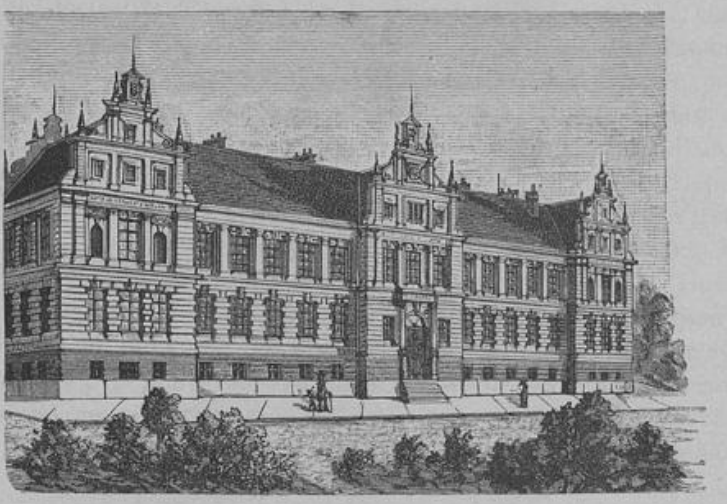
KÖNIGLICHEN GYMNASIUMS IN EHINGEN

ZUM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1891/92.

Inhalt:

Nachrichten über das abgelaufene Schuljahr. Von Rektor Dr. Hehle.



STUTTGART.
DRUCK DER J. B. METZLERSCHEN BUCHDRUCKEREI.
1892.

1892. Programm Nr. 581.

geh
1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachrichten über das Schuljahr 1891—92.

I. Chronik der Anstalt.

a) Personalverhältnisse.

Durch Erlaß vom 6. August 1891 wurde der Professoratskandidat Dr. Bernhard, vorher Vikar am Realgymnasium in Ulm, als realistischer Hilfslehrer bestellt. Durch Erlass vom 9. September 1891 wurde dem Schullehrer Göppel der Schönschreibunterricht zunächst für das Schuljahr 1891—92 übertragen. Durch Erlass vom 16. September 1891 wurde der Präzeptoratskandidat Geiger zum Amtsverweser auf der erledigten Hauptlehrstelle an Klasse I. und II. bestellt. (Die Pensionierung des früheren Inhabers dieser Stelle, Präzeptor Mai, der übrigens seine Funktionen auf Wunsch der Oberbehörde noch bis Ende September fortsetzte, ist schon im Vorjahr berichtet worden). Durch die Erlasse vom 12. September 1891 und vom 25. April 1892 wurde der Professoratskandidat Dr. Hauser als Stellvertreter des kränklichen Professors Dreher ernannt, und funktionierte als solcher das erstemal vom 16. September bis 23. Dezember, das zweitemal vom 28. April bis 18. Juni. An Stelle der auf Pfarreien beförderten beiden Konviktsrepetenten Dreher und Mayer sind als katholische Religionslehrer die neuen Repetenten Rießler und Müller, ersterer (zugleich als Lehrer des Hebräischen an Klasse VII und VIII) nach Weihnachten, letzterer nach Ostern eingetreten. Durch allerhöchste Entschließung Seiner Königlichen Majestät vom 16. Februar wurde der schon seit längerer Zeit schwer leidende Professor Dr. Merk wegen der hiedurch herbeigeführten Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt, nachdem derselbe als Inhaber der Hauptlehrstelle an Klasse VI dem hiesigen Gymnasium 15 ½ Jahre (die letzten 8 Jahre mit der Funktion eines Hilfslehrers am Obergymnasium) angehört hatte. Als Amtsverweser wurde durch Dekret vom 20. Februar der vorherige Stellvertreter des kranken Lehrers, Dr. Pohlhammer, bestellt. Die Gesamtzahl der Lehrer einschließlich der Fachlehrer beträgt 21.

b) Lehrplan. Klassenkombination. Prüfungsordnungen.

Der neue „Lehrplan für die Gymnasien Württembergs“ ist im verflossenen Schuljahr, soweit es schon möglich war, durchgeführt worden. Demnach ist in Klasse I das Lateinische weggefallen und durch bedeutende Vermehrung der Unterrichtsstunden im Deutschen und im Rechnen ersetzt worden. Die früher nur in den beiden untersten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen betriebene Naturbeschreibung ist auf Klasse III und IV ausgedehnt worden. Der französische Unterricht ist bereits in Klasse IV, der mathematische Unterricht zunächst in Klasse VI (nach Weihnachten) begonnen worden und wird künftig schon in Klasse V beginnen. Der griechische Unterricht in Klasse IV, welcher fortan ganz ausfallen wird, ist auf eine Wochenstunde beschränkt worden, um den Schülern wenigstens die im Vorjahr erworbenen Kenntnisse zu erhalten. Für die Klassen VII und VIII ist der Unterricht in der Chemie und Physik, für Klasse X in der Mineralogie und Geognosie eingeführt worden. Der geographische Unterricht hat nun auch in Klasse VII, wenn auch nur im Sommer, Eingang gefunden und in Klasse VIII eine Erweiterung erfahren. In den Klassen IX und X ist der deutsche Unterricht erweitert worden und dafür der systematische Unterricht in den griechischen und römischen Altertümern weggefallen. Der Schönschreibunterricht ist auf Klasse I—IV beschränkt worden. Das Freihandzeichnen ist jetzt fakultativ für alle Oberklassen, obligatorisch für die Klassen IV—VI (früher auch für Klasse VII und VIII). Zu demselben hat sich ein besonderer Unterricht im geometrischen Zeichnen für Klasse IV und V (bezw. künftig nur für Klasse V) gesellt.

Mit Rücksicht auf die Erweiterung des naturwissenschaftlichen und mathematischen Unterrichts ist laut Erlaß vom 6. August 1891 eine realistische Hilfslehrstelle neu errichtet worden (s. oben s. Lit. a). Die Veränderungen in Bezug auf die Verteilung der Lehraufträge sind unten aus dem Abschnitt II („Lehrstoffe") ersichtlich. — Im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan steht auch die Wiederherstellnng der früheren Kombination der unteren Klassen (I mit II, III mit IV), welche vor 5 Jahren abgeändert worden war. — Endlich sind im Hinblick auf diesen Lehrplan auch bezüglich der Reifeprüfungen, nämlich einerseits der Abiturientenprüfung, andererseits der evangelischen und katholischen Konkursprüfung, sowie betreffs des evangelischen und katholischen Landexamens neue — wenigstens teilweise eine Erleichterung enthaltende — Bestimmungen getroffen worden, welche im Sommer 1893 (bezw. 1894) erstmals Anwendung finden sollen (3 Erlasse vom 28. April, Erlasse vom 21. Mai und 30. Juni).

c) Versetzungs- und Schlussprüfungen. Landexamen.

Die schriftlichen Versetzungsprüfungen fanden in folgender Ordnung statt: in den Klassen VII—IX zwischen dem 1. und 6. Juli, in den Klassen I—VI am 7. und 8. Juli. Die öffentlichen Schlußprüfungen (einschließlich der Turn- und Gesangprüfungen) wurden vom 26.—29. Juli abgehalten.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst wurde am Ende des Schuljahrs 34 Schülern der VII. Klasse erteilt.

Infolge glücklicher Erstehung des katholischen Landexamens, welches vom 13. Juli ab am Realgymnasium in Stuttgart abgehalten wurde, ist der Schüler der VI. Klasse Pius Sorg in den hiesigen niederen Konvikt aufgenommen worden.

d) Schulfeierlichkeiten und Ferien.

Aus Anlaß des Hinscheidens Seiner Majestät des Königs Karl, welcher dem hiesigen Gymnasium ein huldvoller Gönner und der Gymnasiumskirche ein hochherziger

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wohlthäter gewesen war, wurde am 18. Oktober unmittelbar nach dem Trauergottesdienst ein feierlicher Trauerakt in dem entsprechend dekorierten Festsaal veranstaltet, bei welchem vom Rektor die Gedächtnisrede gehalten, von einem Schüler ein Trauergedicht und vom Schülerchor 3 Trauergesänge vorgetragen wurden.

Das hohe Geburtsfest Seiner Majestät des Königs Wilhelm II. wurde am 25. Februar mit der herkömmlichen Feierlichkeit im Festsaal begangen. Die Festrede hielt Professor Dr. Bammert über „Wesen und Entwicklung der neueren Physik." Von den beiden Festgesängen war der eine („Heil dem König," gemischter Chor mit Solo) von Musikdirektor Zoller ad hoc komponiert worden.

Am 30. Juli fand der Schlußakt des Schuljahrs statt. Dabei wurden von 5 Schülern Gedichte vorgetragen, sodann von Obergymnasisten zwei freie Vorträge litterarischen Inhalts und zwei Abschiedsansprachen (in lateinischer und französischer Sprache) gehalten. Die Rede des Rektors handelte von der pflichtmäßigen Dankbarkeit der Schüler und ihrer Eltern gegen die Lehrer. Unter den eingeflochtenen Gesängen der Schüler befand sich eine neue Komposition von Zoller. Die Feier schloß mit der Verteilung der Preise u. s. w.

Die Ferien hatten die vorschriftmäßige Dauer, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 7. Januar einschließlich, die Osterferien vom 10.—27. April. Der 7. Juni (Pfingstdienstag) war schulfrei wegen eines Ausflugs (Turnfahrt) sämtlicher Klassen. Die Sommerferien erstrecken sich vom 31. Juli bis zum 15. September.

e) Schülerzahl.

Dieselbe betrug

1) im Wintersemester (1. Januar)

am Obergymnasium	124 (73 Konv., 51 oppid.)
am Mittel- und Untergymnasium	55
	179

2) am Schluß des Sommersemesters

am Obergymnasium	121
am Mittel- und Untergymnasium	54
	175 (gegen 174 im Vorjahr).

Darunter befanden sich 5, bezw. zeitweilig 6, Evangelische. Die übrigen waren sämtlich Katholiken. Ein recht fleißiger und wohlgesitteter Schüler der VII. Klasse, Max Staib von hier, ist am 11. Juli gestorben.

f) Neue Unterrichtsmittel.

Die im vorjährigen Berichte als wertvolle Schenkung erwähnte zoologische Sammlung hat mittlerweile zusammen mit den geologischen und mineralogischen Sammlungen, welche schon vorher vorhanden, aber fast unzugänglich gewesen waren, eine würdige und zweckmäßige Aufstellung gefunden in zwei freundlichen Parterrelokalen des Gymnasiums,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

welche durch die Liberalität der Stadtbehörden entsprechend hergerichtet worden sind und sogar für den naturkundlichen Unterricht selber Raum bieten, wodurch eben die ausgiebigste Verwertung der Sammlungen ermöglicht ist. — Im Zusammenhang mit der Durchführung des neuen Lehrplans sind verschiedene physikalische Apparate sowie Modelle von Krystallformen, außerdem ein paar größere Wandkarten angeschafft worden.

g) Reifeprüfungen.

Die schriftliche Abiturientenprüfung fand vom 7.—9. Juli statt, der mündliche Teil derselben, bei welchem der Rektor der Anstalt kraft außerordentlicher Vollmacht zugleich die Funktionen des leitenden Regierungskommissärs zu versehen hatte, am 22. Juli. Die beteiligten 5 Schüler der X. Klasse erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife zu den akademischen Studien, nämlich

v. Bagnato, Paul, Sohn des Professors dahier,
Haibel, Xaver, Sohn des Landwirts in Lauben bei Kempten,
Mantz, Johann Nepomuk, Sohn des Stadtrats und Gerbers dahier,
Pfahl, Joseph, Sohn des † Schullehrers in Fachsenfeld,
Schütz, Joseph, Sohn des † Kaufmanns in Stuttgart.

Von diesen gedenken sich 2 der Rechtswissenschaft, je 1 der Philosophie, Regiminalwissenschaft und Kameralwissenschaft zu widmen.

An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum akademischen Studium der kathol. Theologie im K. Wilhelmsstift in Tübingen (bezw. auch außerhalb desselben), welche vom 26. Juli an unter dem Vorsitz des Herrn Direktors Dr. von Dorn am Gymnasium Rottweil abgehalten wurde, beteiligten sich die 23 übrigen Schüler der X. Klasse und wurden ebenfalls sämtlich zu den akademischen Studien ermächtigt. Ihre Namen sind:

Aich, Franz, von Altshausen.
Aßfalg, Karl, von Aulendorf.
Bechteler, Franz, von Heufelden (Ehingen).
Bihlmeyer, Karl, von Aulendorf.
Birkenmayer, Friedrich, von Roßberg (Waldsee).
Buchner, Peter Paul, von Merazhofen.
Diener, Karl Oscar, von Stuttgart.
Funk, Otto, von Hall.
Grab, Eugen, von Geislingen (Balingen).
Graf, Fidelis, von Alberweiler.
Haug, Eugen, von Stuttgart.
Hefele, Karl, von Stuttgart.
Hirsch, Eugen, von Friedingen.
Homanner, Pius, von Friedrichshafen.
Knoll, Joseph, von Au (Göttlishofen).
Köberle, Theodor, von Otterswang.
König, Joseph, von Haselburg (Herlazhofen).
Kohnle, Johannes, von Lauchheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rehm, Karl, von Schlechtbach.
Restle, Joseph, von Laudenbach.
Scheurer, Joseph, von Steinbach (Hall).
Walter, Joh. Georg, von Sonderbuch (Zwiefalten).
Widder, Matthäus, von Dürnau.

Das neue Schuljahr beginnt am 16. September. An diesem Tage finden auch Aufnahmeprüfungen statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Behandelte Lehrstoffe.

A. Untere und mittlere Abteilung.

Klasse I und II.*)

Klassenlehrer: Präzeptoratsverweser Geiger.

1. **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Biblische Geschichte des Alten Testamentes mit Auswahl. Beichtunterricht. Im Winter Repetent Mayer, im Sommer Repetent Müller. b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. Memorieren: Sprüche und Lieder des IV. Jahreskursus. Katechismuserklärung: 3. Hauptstück. Bibellehre: die vorgeschriebenen Abschnitte aus den Briefen des Neuen Testaments und aus dem 1. Buch Mosis. Stadtpfarrer Fischer.
2. **Deutsch**, 8 Stunden: a) Klasse I (5 Stunden für sich): Lesebuch I. Leseübungen. Memorieren und Vortrag von 16 Gedichten. Rechtschreiblehre (Anfangsbuchstaben, Silbentrennung u. s. w.). Grammatische Übungen (Nominal- und Verbalflexion). Das Wesentliche aus der Wort- und Satzlehre. Lateinische Terminologie. Jede Woche 2 Diktate. b) Beide Klassen gemeinsam (3 Stunden): Lesebuch I (18 Prosastücke gelesen und erklärt). Gedichtvorträge (12 Stücke). Erweiterung der Rechtschreiblehre (Interpunktion u. s. w.). Hauptgesetze der deutschen Formenlehre und Syntax. Jede Woche ein Diktat. Im Sommer kleine Aufsätze (Nacherzählungen und Briefe).
3. **Lateinisch**, 10 Stunden (nur Klasse II): Grammatik von Hermann und Weckherlin. Repetition der regelmäßigen Nominal- und Verbalformen (incl. Deponentia). Unregelmäßige Formenlehre bis zum Schluß. Mündliche und schriftliche Kompositions- und Expositionsübungen nach Busch-Fries, Quinta, mit Einführung in einige Hauptgesetze der Syntax (Accus. c. Inf., Ortsbestimmungen und Participialsätze). Jede Woche 2 schriftliche Arbeiten korrigiert.
4. **Geographie**, 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe. Heimatkunde. Württemberg, physikalisch und topographisch, nach dem Leitfaden von Streich.
5. **Rechnen**, 10 Stunden: a) Klasse I (6 Stunden für sich): Schmidt-Grüninger I. Die 4 Species mit unbenannten, im Sommer auch mit benannten Zahlen. Einmaleins bis 12×16. Kopfrechnen. Jede Woche eine schriftliche Klassenarbeit. b) Klasse II

*) Wo in Klasse I—VI bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(4 Stunden für sich): Schmidt-Grüninger I und II. Großes Einmaleins und Kopfrechnen. Die 4 Species mit benannten Zahlen und gemischte Übungen darüber. Münz-, Maß-, Gewicht- und Zeitsystem. Vorübungen zum Bruchrechnen (Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegen in Primfaktoren). Monatliche Skriptionen. Oberreallehrer Freyberg.

6. **Naturbeschreibung,** 4 Stunden. a) Klasse I (2 Stunden für sich). Anschauliche Beschreibung einzelner Repräsentanten aus dem Tier- und Pflanzenreich. Botanische Ausflüge. b) Klasse II (2 Stunden für sich). Im Winter: Beschreibung einzelner typischer Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Im Sommer: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen und im Anschluß daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe. Botanische Ausflüge. Hilfslehrer Dr. Bernhard.
7. **Schönschreiben,** 3 Stunden (2 Stunden gemeinsam, 1 Stunde für Klasse I allein). a) Klasse I: Buchstabenformen deutsch und lateinisch. Wörter und Sätze, Zahlenschreiben. b) Beide Klassen zusammen: Repetition der deutschen und lateinischen Buchstabenformen. Wörter, Sätze, Sprüche etc. Schullehrer Göppel.
8. **Singen,** 1 Stunde. Treffübungen. Einführung in die Notenkenntnis. Leichte ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.

Klasse III und IV.

Klassenlehrer: Präzeptor Bolsinger.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Biblische Geschichte des Neuen Testamentes mit Auswahl. Erstkommunikantenunterricht. Mayer—Müller.
2. **Deutsch,** 3 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Repetition einiger Hauptregeln der Formenlehre und Syntax nebst Einführung in weitere syntaktische Hauptgesetze. 23 schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und leichte Aufsätze.
3. **Latein,** 12 Stunden: a) Klasse III: Grammatik von Hermann-Weckherlin. Wiederholung der Formenlehre. Einübung der Hauptpunkte der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre. Komponierübungen nach Busch-Fries, Quarta. 56 schriftliche Arbeiten. b) Klasse IV: Grammatik von Ellendt-Seyffert. Repetitorische Teilnahme an den mündlichen Übungen der III. Klasse. Dazu Erweiterungen aus Ellendt-Seyffert (Orts- und Zeitbestimmungen, Präpositionen, Nomina und Pronomina). Mündliche Übungen nach Warschauer-Dietrich I. 56 schriftliche Arbeiten. **Lektüre** (für beide gemeinsam): Stein, lateinischer Lesestoff für Quarta, II. Teil (Nr. 1—6, 8—11).
4. **Griechisch,** 1 Stunde, nur in Klasse IV. Repetition der Nominalformenlehre; dazu die Zahlwörter. Übungsbuch von Wesener. Mündliche und schriftliche Übungen.
5. **Französisch,** nur in Klasse IV, 4 Stunden. Elementarbuch von Plötz, Lektion 1—91; Schulgrammatik von Plötz, Lektion 1—6. Lautlehre und regelmäßige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Komponier- und Exponierübungen. Alle zwei Wochen Korrektur schriftlicher Arbeiten. Freyberg.
6. **Geschichte,** 3 Stunden: a) Klasse III (1 Stunde für sich): Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahre 500

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

v. Chr. (nach Welter und Andrä). b) Klasse IV (2 Stunden für sich): Griechische Geschichte von 500 bis zum Tod Alexanders des Großen. Römische Geschichte (incl. Königsgeschichte) bis zur Schlacht bei Aktium (nach Welter).

7. **Geographie,** 2 Stunden. Pütz, Leitfaden der Erdbeschreibung. a) Klasse III (1 Stunde für sich): Übersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung. b) Klasse IV (1 Stunde für sich): Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des deutschen Reiches.

8. **Rechnen,** 7 Stunden: a) Klasse III (3 Stunden für sich): Schmidt-Grüninger II. Brüche und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Einfache Schlußrechnungen. Monatliche Schularbeiten. b) Klasse IV (4 Stunden für sich): Schmidt-Grüninger II und zum Teil auch III. Erweiterung des Bruch- und Dezimalbruchrechnens. Schlußrechnung. Prozent-, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnung. Monatliche Schularbeiten. Freyberg.

9. **Naturbeschreibung,** 4 Stunden. a) Klasse III (2 Stunden für sich): Im Winter Wirbeltiere, Gliedertiere, Würmer. Im Sommer Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen. Das Linnésche System. Botanische Ausflüge. b) Klasse IV (2 Stunden für sich): Im Winter das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Übersicht über die Klassen und Ordnungen des Tierreichs. Im Sommer Beschreibung lebender Pflanzen. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Das Linnésche System. Einige natürliche Pflanzenfamilien. Botanische Ausflüge. Bernhard.

10. **Schönschreiben,** 1 Stunde: Deutsche, lateinische und (im Sommer in Klasse IV) griechische Schrift. Göppel.

11. **Singen,** 2 Stunden (gemeinsam mit Klasse V). Stimmbildungs- und Treffübungen; rhythmische Übungen, Notenlesen, Transposition der Tonleiter. Zwei- und dreistimmige Gesänge. Zoller.

12. **Geometrisches Zeichnen,** 1 Stunde, bloß Klasse IV (gemeinsam mit Klasse V), nur im Sommer. Übungen im Handhaben von Reißzeug, Lineal und Winkel. Geometrische Konstruktionen. Professor Rapp.

13. **Freihandzeichnen,** 2 Stunden, nur Klasse IV (gemeinsam mit Klasse V). Elementares Freihandzeichnen nach Kolbs Wandtafeln. Derselbe.

14. **Turnen,** 3—4 Stunden (im Winter 3, im Sommer 4 Stunden). Turnlehrer Kleiner.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Schmid.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Diözesankatechismus, II. und III. Hauptstück. Vom IV. Hauptstück die Lehre vom Gebet. Repetent Dreher; von Weihnachten an Repetent Rießler.

2. **Deutsch,** 2 Stunden. Lesen (bezw. Vortragen) und Erklären von prosaischen und poëtischen Stücken aus Lesebuch II und III. Repetition der Rechtschreibregeln. Alle 14 Tage ein Aufsatz und ein Diktat.

3. **Lateinisch,** 10 Stunden. Lektüre: Caesar bell. gall. I. II. III. und im zweiten Halbjahr daneben Siebelis, Tirocinium poëticum, mit Auswahl nebst Einleitung in die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Metrik. — Nach Ellendt-Seyffert die ganze Syntax. — Mündliche Komposition aus Warschauer-Dietrich II (Auswahl). Hebdomadarien und alle 14 Tage eine schriftliche Exposition.

4. **Griechisch,** 6 Stunden. Repetition des regelmäßigen Verbums; unregelmäßige Verba; Kasuslehre; Präpositionen; Tempus- und Moduslehre nach Fritzsche. Mündliche Komponierübungen nach Wesener II, Drück, Gaupp und Holzer. Exposition nach Wesener II und Chrestomathie von Mezger und Schmid (Auswahl). Hebdomadarien.

5. **Französisch,** 3 Stunden. Elementarbuch von Plötz, Lektion 1—86. Lautlehre; regelmäßige und teilweise auch unregelmäßige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Komponier- und Exponierübungen. Alle 2 Wochen Korrektur schriftlicher Arbeiten. Freyberg.

6. **Geschichte,** 1 1/2 Stunden. Leitfaden von Welter. Von den Perserkriegen bis zur Völkerwanderung (ausschließlich). Repetition von 375—1492. Zeittafel.

7. **Geopraphie,** 1 1/2 Stunden. Handbuch von Ruge. Die außerdeutschen Länder Europas. Repetition der Geographie des deutschen Reiches.

8. **Rechnen,** 3 Stunden. Schmidt-Grüninger III. Bruchrechnung, höhere Stufe. Diskontorechnung. Staatspapiere. Teilungs- und Mischungsrechnung. Bewegungsaufgaben. Kettensatz. Aufgaben aus dem Landexamen. Bernhard.

9. **Singen,** 2 Stunden, gemeinsam mit Klasse III und IV (w. s.). Zoller.

10. **Freihandzeichnen,** 2 Stunden, gemeinsam mit Klasse IV (w. s.). Rapp.

11. **Geometrisches Zeichnen,** 1 Stunde, nur im Sommer, gemeinsam mit Klasse IV (w. s.). Derselbe.

12. **Turnen,** 3—4 Stunden (im Winter 4, im Sommer 3 Stunden). Kleiner.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Wunder.

1) **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Diözesankatechismus, III. und IV. Hauptstück nebst Repetition des Ganzen. Dreher-Rießler.

2. **Deutsch,** 2 Stunden. Lesebuch III mit Auswahl. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Disponierübungen (mündlich und schriftlich). Alle 2—3 Wochen ein Aufsatz (16 Arbeiten).

3. **Lateinisch,** 10 Stunden. Lektüre: Auswahl aus Jordans Chrestomathie, zuerst Livius (Nr. I—VIII), dann Cicero (Abschnitt A). Poëtische Chrestomathie von Siebelis-Polle, I. Buch, 1 und 4 nebst Einführung in Prosodik und Metrik. Grammatik von Ellendt-Seyffert von § 247 bis zum Schluß nebst Repetition aller Hauptpartien. Mündliche Komponierübungen nach Holzer II (Auswahl aus nr. 150—192). Hebdomadarien (37). Alle 2—3 Wochen eine Exposition (16).

4. **Griechisch,** 6 Stunden. Lektüre nach der Chrestomathie von Mezger-Schmid, II. Kursus (Abschnitt IV und V 4—11). Syntax nach Koch, von § 91 (genera verbi) bis Schluß. Repetition des Ganzen sowie der Formenlehre. Mündliche Komponierübungen nach Gaupp-Holzer und Drück. Hebdomadarien (36).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. **Französisch,** 3 Stunden. Schulgrammatik von Österlen § 26—118. Komponier- und Exponierübungen. Alle 2 Wochen schriftliche Arbeiten. Freyberg.
6. **Geschichte,** 1 1/2 Stunden. Deutsche Geschichte von 1492—1871 nach Welter. Überblick über die württembergische Geschichte. Zeittafeln.
7. **Geographie,** 1 1/2 Stunden. Außereuropäische Weltteile nach Ruge. Grundbegriffe der mathematischen Geographie nach demselben.
8. **Rechnen und Mathematik,** 3 Stunden. Rechnen: Nach Schmidt-Grüninger III Bruchrechnung. Schwierigere Aufgaben aus der Diskont-, Teilungs- und Mischungsrechnung. Aufgaben aus dem Landexamen. Schriftliche Schularbeiten. Algebra: Bardey I—IX, XX, XXII erste Stufe. Geometrie: Spiecker, Abschnitt I, II, III. Schriftliche Schularbeiten. Bernhard.
9. **Zeichnen,** 2 Stunden. Geometrisches Zeichnen bis Weihnachten wie in Klasse IV und V (w. s.). Freihandzeichnen: Übungen nach Kolbs Wandtafeln, nach geometrischen Körpern und sonstigen Objekten. Rapp.
10. **Turnen,** 3 Stunden. Kleiner.

B. Obere Abteilung.

Klasse VII.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Apologetik. Kirchengeschichte bis Gregor VII; beides nach Drehers Lehrbüchern. Im Winter Rep. Mayer, im Sommer Rep. Müller.
2. **Deutsch,** 2 Stunden. Lyrische Gedichte und Balladen von Schiller und Göthe; Schillers Tell und Abfall der Niederlande (mit Auswahl). Deklamationsübungen. Monatliche Aufsätze und Disponierübungen. Dr. Pohlhammer, Amtsverweser.
3. **Lateinisch,** 8 Stunden. Livius XXIV und dazu einiges aus XXV. Grammatische Repetitionen und mündliche Komponierübungen nach C. v. Jân. Hebdomadarien (je nach 3—4 Kompositionen eine Exposition). Prof. Dr. Herter. Ovids Metamorphosen mit Auswahl nach Siebelis. Einführung in die Prosodik und Metrik. Dr. Pohlhammer.
4. **Griechisch,** 7 Stunden. Xenophons Anabasis III und IV ganz, V mit Auswahl. Homer, seit November: Einführung in die homerische Formenlehre; Odyssee II und III mit Auswahl. Grammatische Repetitionen und mündliche Komponierübungen nach Böhme. Schriftliche Kompositionen alle 2 Wochen. Herter.
5. **Französisch,** 3 Stunden. Repetition der Formenlehre nach Plötz, Schulgrammatik; Lesestoff aus demselben Buche; Sprechübungen im Anschluss an das Vocabulaire; Korrektur der 20 schriftlichen Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Prof. Hofmann.
6. **Hebräisch,** 2 Stunden. Formenlehre bis zu den Verba I. guttur. nach Baltzers Grammatik; Übersetzungsübungen aus Baltzers Übungsbuch. Korrektur von 10 schriftlichen Arbeiten. Rep. Dreher; seit Neujahr Rep. Rießler.
7. **Geschichte,** 2 Stunden: Griechische Geschichte nach Plötz; römische Geschichte bis zum Jahr 60 v. Chr. nach Bender. Herter.
8. **Geographie,** nur im Sommer, 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung (und Atlas von Dierke und Gäbler): B. die physikalischen Ver-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hältnisse, C. die Produkte, D. die Bewohner der Erde. Übersicht über die fünf Weltmeere und die fünf Erdteile. Oberreallehrer Freyberg.

9. **Mathematik,** 4 Stunden. Allgemeine Arithmetik bis zu den Potenzen; sodann Algebra bis zu den Gleichungen II. Grades (Aufgabensammlung von Heis). Geometrie nach Spiecker I—VI. Schriftliche Übungen. Dr. Bernhard, Hilfslehrer.

10. **Naturwissenschaften,** im Winter 2, im Sommer 1 Stunde. Einleitung in die Physik; Chemie: die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Prof. Dr. Bammert.

11. **Turnen,** 2 Stunden: Reallehrer Baur.

12. **Singen** für die künftigen Theologen, 2 Stunden. Stimmbildungs-, Treff- und rhythmische Übungen nach der Methode von Faißt und Stark. Musikdirektor Zoller.

13. **Gesangunterricht** für künftige Nichttheologen von Klasse VII—X (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Gesänge. Zoller.

14. **Zeichnen** (fakultativ) für Schüler der VII.—IX. Klasse, 1—2 Stunden. Freihandzeichnen nach Blattvorlagen, Ornament- und Körpermodellen sowie nach sonstigen Objekten. Rapp.

Klasse VIII.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Kirchengeschichte, Mittelalter und Neuzeit, nach Drehers Lehrbuch. Lektüre und Erklärung ausgewählter Stücke des Neuen Testaments in der Ursprache. Im Winter Mayer, im Sommer Müller.

2. **Deutsch,** 2 Stunden. Mittelhochdeutsche Grammatik nach Martin. Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide mit Auswahl. Litteraturgeschichte (nach Kluge): von den Anfängen bis zur Blütezeit des Volksepos und der höfischen Lyrik. Deklamationsübungen. Monatliche Aufsätze. Pohlhammer.

3. **Lateinisch,** 8 Stunden. Cicero in Verrem lib. V, cap. 1—53; Sallust, Catilina; Cicero in Catil. III. Hebdomadarien. Prof. Dreher, bezw. Prof.-Kand. Dr. Hauser als Stellvertreter. Vergils Äneis I. II. IV. Pohlhammer.

4. **Griechisch,** 7 Stunden. Xenophons Hellenika I. II. III. IV (mit Auswahl). Herodot VII (mit einigen Auslassungen). Schriftliche Kompositionen alle 14 Tage. Mündliche Komponierübungen nach Schmelzer. Odyssee V—XII (zum Teil kursorisch). Pohlhammer.

5. **Französisch,** im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. Repetition der Formenlehre und Syntax nach Plötz, Schulgrammatik; Konversationsübungen; Lektüre aus Wildermuths Chrestomathie; Korrektur der 20 schriftlichen Arbeiten. Hofmann.

6. **Hebräisch,** 2 Stunden. Fortsetzung und Abschluß der Formenlehre nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch; Lektüre ausgewählter Stücke aus Genesis; Korrektur von 10 schriftlichen Arbeiten. Repetent Dreher, bezw. Rießler.

7. **Geschichte,** 2 Stunden. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zum Schluß der Kaiserzeit. v. Bagnato.

8. **Geographie,** im Winter 1, im Sommer 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergl. Erdbeschreibung: Geographie der einzelnen Länder Europas mit eingehender Behandlung Deutschlands; sodann die außereuropäischen Länder im Überblick. Bernhard.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. **Mathematik,** 4 Stunden. Geometrie nach Spiecker V—IX. Arithmetik und Algebra: Potenzen, Wurzeln, Gleichungen II. Grades. Schriftliche Übungen. Bammert.
10. **Naturwissenschaften,** im Winter 2, im Sommer 1 Stunde. Physik nach Koppe, Anfangsgründe der Physik: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; Chemie; Magnetismus; Reibungselektrizität; Wärme. Bammert.
11. **Turnen,** 2 Stunden. Baur.
12. **Singen,** 2 Stunden. Fortsetzung der Unterweisungen und Übungen. Mehrstimmige (kirchliche und weltliche) Gesänge. Gregorianischer Choral. Zoller.
13. **Zeichnen** (fakultativ), 1—2 Stunden, wie in Klasse VII (w. s.). Rapp.

Klasse IX.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Glaubenslehre einschließlich der Lehre von den Sakramenten nach Drehers Lehrbuch. Rep. Dreher—Rießler.
2. **Deutsch,** 3 Stunden. Litteraturgeschichte (nach Kluge) von den Anfängen bis auf Klopstock — mit vielen Proben. Lektüre: Lessings Hamburger Dramaturgie (mit Auswahl), Göthes Hermann und Dorothea und Schillers Braut von Messina. Übungen im freien Vortrag. 10 Aufsätze. Herter.
3. **Lateinisch,** 8 Stunden. Cicero de oratore III, 1—21. Ciceros Briefe nach der Auswahl von Dietsch (I, 37—67). Horaz ausgewählte Oden aus lib. I—III. Hebdomadarien. v. Bagnato.
4. **Griechisch,** 6 Stunden. Platons Apologie und Kriton; Demosthenes' Reden für die Megalopoliten und für die Freiheit der Rhodier. Ilias I und II. Sophokles' Philoktetes. Schriftliche Kompositionen und Expositionen abwechselnd alle zwei Wochen. Professor Dreher, bezw. Dr. Hauser als Stellvertreter.
5. **Französisch,** 2 Stunden. Lektüre: Lafontaine, Fables choisies; Voltaire, Histoire de Charles XII; Racine, Athalie. Grammatische Repetitionen und Konversationsübungen. Korrektur der 20 schriftlichen Arbeiten. Hofmann.
6. **Hebräisch,** 2 Stunden. Pentateuch, ausgewählte Kapitel; Korrektur der 15 schriftlichen Arbeiten (Kompositionen, Expositionen und Diktate). Derselbe.
7. **Geschichte,** 2 Stunden. Überblick über die Geschichte des deutschen Volkes im Mittelalter (mit Benützung v. Plötz' Auszug). Neuere deutsche Geschichte vom 16. Jahrhundert bis zum Schlusse des spanischen Erbfolgekrieges (im Anschluß an Pütz' Handbuch). — Das Hauptsächlichste aus der französischen, englischen und spanischen Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts. Professor Dreher, bezw. Dr. Hauser als Stellvertreter.
8. **Mathematik,** 4 Stunden. Geometrie nach Spiecker IX—XIV. Arithmetik und Algebra: Logarithmen, Progressionen, Zinseszinsenrechnung, Gleichungen II. Grades mit mehreren Unbekannten. Schriftliche Übungen. Bammert.
9. **Naturwissenschaften,** 2 Stunden. Physik nach Koppe: Abschnitt I—VIII und Abschnitt X. Derselbe.
10. **Turnen,** 2 Stunden. Baur.
11. **Singen,** 2 Stunden (wie in Klasse VIII). Zoller.
12. **Zeichnen** (fakultativ) 1—2 Stunden, vgl. Klasse VIII. Rapp.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse X.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Vollendung der Glaubenslehre; sodann Sittenlehre, nach Drehers Lehrbuch; Repetition des Gesamtstoffes. Dreher—Rießler.
2. **Deutsch,** 3 Stunden. Litteraturgeschichte von Opitz bis Göthes Tod mit zahlreichen Proben. Lektüre: Lessings Laokoon; Göthes Iphigenie und Tasso. Disponier- und Vortragsübungen. Monatliche Aufsätze. v. Bagnato.
3. **Lateinisch,** 7 Stunden. Tacitus, Historiae I, 1—50, Annales III, 1—20 und IV, 1 ff. Horaz, Sermones I und II mit Auswahl. Hebdomadarien. Rektor Dr. Hehle.
4. **Griechisch,** 6 Stunden. Ilias XVIII und XIX. Sophokles' Elektra (mit litterarhistorischer Einleitung). Hehle. Demosthenes' ausgewählte Staatsreden (1. philippische und 3. olynthische). Thukydides I, 1—23. Korrektur der alle vierzehn Tage gemachten Kompositionen und Expositionen. v. Bagnato.
5. **Französisch,** 2 Stunden. Lektüre: Châteaubriand, Itinéraire; Thiers, ägyptische Expedition; Victor Hugo, Gedichte. Konversationsübungen. Korrektur der 20 schriftlichen Arbeiten. Hofmann.
6. **Hebräisch,** 2 Stunden. Lektüre: Das Buch Job (ganz) und 22 Psalmen. Korrektur der 15 schriftlichen Arbeiten. Derselbe.
7. **Geschichte,** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von 1648—1870/71. Französische Geschichte von 1643—1870; englische Geschichte von 1485—1688; außerdeutsche Geschichte des 19. Jahrhunderts in ihren Hauptereignissen (Handbuch von Pütz). Prof. Dreher, bezw. Dr. Hauser als Stellvertreter.
8. **Mathematik,** 4 Stunden. Trigonometrie und Stereometrie. Repetitionen aus Algebra und Geometrie. Mathematische Geographie (1 Stunde). Schriftliche Übungen. Bammert.
9. **Naturwissenschaften,** 2 Stunden. Kenntnis einzelner besonders wichtigen Mineralien mit Einschluß der einfachsten Krystallformen. Grundlehren der Geognosie. Bernhard.
10. **Philosoph. Propädeutik,** 2 Stunden. Psychologie und Logik nach Becks Leitfaden. Hofmann.
11. **Turnen,** 2 Stunden. Baur.
12. **Singen,** 2 Stunden (wie in Klasse VIII). Zoller.

Ehingen, den 10. August 1892.

K. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Hehle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf